

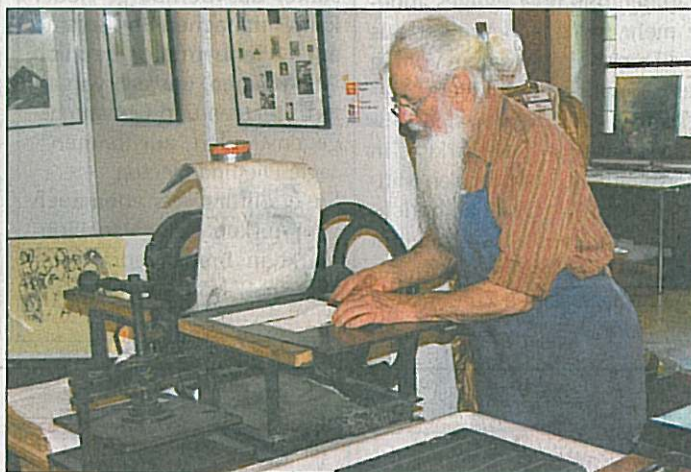
Kunst von klassischer Moderne bis Gegenwart

Merseburg wurde für ein Wochenende zu „Kunst-Hauptstadt“

Domviertel in Merseburg stand ganz im Zeichen der Kunstmesse

Merseburg (sha). Die Kunstwerke von mehr als 100 Malern, Grafikern, Bildhauern, Designern und Kreativen aus Mitteldeutschland lockten am vergangenen Wochenende Kunstinteressierte jeden Alters und in großen Scharen nach Merseburg. Im Ständehaus sowie an drei Galerie-Standorten im Stadtzentrum präsentierten sich die Kunstschaffenden, Künstlergruppen und Kunstverlage im Rahmen der 2. Kunstmesse Merseburg dem interessierten Publikum.

Unter dem diesjährigen Motto „Kunst aus Deutschlands Mitte“ vereinten sich bildende und angewandte Kunst von der Klassischen Moderne bis zur Gegenwart, die nicht nur bestaunt, sondern auch gekauft werden konnte. Neben den Galerien „ben zi bena“, Kunsthaus „Tiefer Keller“ und der Willi-Sitte-Galerie beteiligten sich an der zweiten Auflage der Kunstmesse auch die Vereinigten Domstifter, die den Messebesuchern ermäßigten Eintritt in den beeindruckenden Merseburger Dom gewährten.



Hans-Rainer Otto Rausch aus Halle stellte Radierungen aus (oben). Ute Möhling (Bild unten; li.) und Christine Pechmann vom Seume-Club Weißenfels zeigten in der Kerzen- und Seifenwerkstatt, wie kleine, persönliche Geschenke hergestellt werden. Fotos: R. Penske

